



DSTG Niedersachsen / EntschlieÙung (12.10.2020)

Die DSTG Niedersachsen fordert eine stabile IT- Infrastruktur und verbesserte Möglichkeiten für mobiles Arbeiten

Die Kolleginnen und Kollegen in den Finanzämtern können ihr tägliches Arbeitspensum ohne IT-Unterstützung nicht mehr bewältigen.

Viel zu häufig behindern neu eingeführte Verfahren die Arbeit eher als sie zu unterstützen, weil sie nicht funktionieren oder zu Totalausfällen des gesamten Systems führen.

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft Landesverband Niedersachsen fordert daher die Politik auf, den Kolleginnen und Kollegen eine **zukunftsfähige Technik** zur Verfügung zu stellen, die sicher und stabil funktioniert. Einzuführende Verfahren und Programme müssen ausreichend getestet und ausgereift sein, bevor sie eingeführt werden!

Die Corona-Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, dass **mobiles Arbeiten** in der Finanzverwaltung aktuell kaum möglich ist und viele Firmen und Behörden hier besser aufgestellt sind. Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft sieht daher in diesem Bereich einen erheblichen Verbesserungsbedarf. Erforderlich sind eine umfassende Ausstattung mit der nötigen Hardware, d.h. Notebooks und VPN-Karten bzw. neuere Verschlüsselungssoftware, sowie ein modernes Regelwerk, das zum einen die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung sicherstellt und zum anderen die Bedürfnisse der Beschäftigten nach mehr Flexibilität und einer Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf befriedigt.

Deshalb muss

- 1. Telearbeit einfacher und schneller genehmigt und eingerichtet werden,**
- 2. mobiles Arbeiten mindestens einen Tag pro Woche ohne Grund möglich sein und**
- 3. die technische Ausstattung für beide Arbeitsformen umgehend deutlich verbessert werden.**